

Frauen Union der CDU Deutschlands

Tätigkeitsbericht



August 2021 – September 2023



Der vorliegende Bericht der Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union der CDU Deutschlands an die Delegierten des 35. Bundesdelegiertentages umfasst den Zeitraum von August 2021 bis September 2023. Er gibt einen Überblick über die Arbeit des Bundesvorstandes, der Bundesgeschäftsstelle und der Deutschen Sektion der Europäischen Frauen Union zwischen dem 34. Bundesdelegiertentag am 28. August 2021 und dem 35. Bundesdelegiertentag am 16./17. September 2023.

	Vorwort	
1	34. BUNDESDELEGIERTENTAG	8
1.1	Wahlen	8
1.2	Beschlüsse und Beschlusserledigungen	10
2	ARBEIT DES BUNDESVORSTANDES.....	14
2.1	Sitzungen.....	14
2.2	Arbeitsgruppen	20
2.3	Beschlüsse des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands	22
3	POLITISCHE AGENDA.....	22
3.1	34. Parteitag der CDU Deutschlands am 22. Januar 2022 digital in Berlin.....	23
3.2	Frauen Union im Gespräch	23
3.3	35. Parteitag der CDU Deutschlands am 9./10. September 2022 in Hannover	25
3.4	Kreisvorsitzenden-Konferenz am 5. November 2022 in Berlin	26
	#KVK2022 – Auf uns kommt's an!	26
3.5	2023 – Das Jahr der Frauen Union	27
3.5.1	25. Januar 2023 Frauen Union im Gespräch mit „Neumitgliedern“ (hybrid).....	28
3.5.2	1. März 2023 Frauen Union im Gespräch „Solidarität mit Frauen weltweit“ (digital).....	28
3.5.3	10. Mai 2023 Frauen Union im Gespräch „Offensive für Kinderbetreuung und Bildung“ (digital).....	29
3.5.4	14. Juni 2023 Frauen Union im Gespräch „Sommer, Sonne, Klimawandel“ (digital).....	29
3.6	Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlkämpfe	30
4	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	31
5	VEREINIGUNGSFINANZIERUNG.....	35
6	EUROPÄISCHE FRAUEN UNION (EFU) – DEUTSCHE SEKTION	36
7	ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU	37
7.1	Grundsatzprogramm der CDU	37
7.2	Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern - Umsetzung der Struktur- und Satzungsbeschlüsse	38
7.3	Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU	39

8	ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU/CSU-BUNDESTAGSFRAKTION.....	39
9	KOOPERATION MIT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG.....	40
10	KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN FRAUENRAT.....	41
11	KOOPERATION MIT WEITEREN FRAUEN- UND FAMILIENVERBÄNDEN.....	41

VORWORT

Die Coronasituation stellte die politische Arbeit der Frauen Union der CDU Deutschlands vor neue Herausforderungen. Unsere traditionelle Parteiarbeit basierte vor allem auf persönlichen Treffen. Aufgrund der Restriktionen, die das Virus mit Blick auf persönliche Begegnungen auferlegte, nutzten wir die Chance, auf allen Ebenen die digitale Parteiarbeit voranzutreiben. Dies führte insgesamt zu einem Schub für eine moderne Parteiarbeit. Digitale Fachgespräche, Vorstandssitzungen und Diskussionsformate sind aus unserer politischen Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Der 34. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschlands fand daher am 28. August 2021 erstmalig digital im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin statt. Wir sind stolz auf diese erfolgreiche Premiere. Glücklicherweise können wir in unserem Jubiläumsjahr „2023- Das Jahr der Frauen Union der CDU“ unseren 35. Bundesdelegiertentag und den 75. Geburtstag der Frauen Union in Präsenz in Hanau durchführen und persönlich miteinander feiern. Dazu liegt dieser Tätigkeitsbericht vor.

Die vergangenen zwei Jahre haben große Veränderungen der politischen Landschaft in Deutschland mit sich gebracht. Trotz eines engagierten Bundestagswahlkampfes hat die CDU bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 bei den Wählerinnen und Wählern schlecht abgeschnitten und mit einem Ergebnis von 24,1 Prozent 8,9 Prozentpunkte im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 verloren. Nach erfolglosen Sondierungsverhandlungen und dem angekündigten Rückzug des CDU-Parteivorsitzenden Armin Laschet MdB setzte eine Debatte über eine Neuaufstellung der CDU ein. Die CDU musste sich in der Opposition neu finden.

Bei der Konferenz der Verbands-, Mandatsträgerinnen- und Kreisvorsitzenden der Frauen Union am 28.10.2021 gab es einen breiten Konsens in Bezug auf die Wahlanalyse und eine große Offenheit, neue Wege zu gehen und dabei verschiedene Modelle zur Neustrukturierung in Betracht zu ziehen. Wege einer stärkeren Beteiligung von Mitgliedern an Entscheidungsprozessen und einer Öffnung von Diskussionsprozessen in die Gesellschaft wurden ebenso erörtert wie die Möglichkeit von Doppelspitzen auf den verschiedenen Ebenen unserer Partei.

Die mangelnde Anschlussfähigkeit an die Gesellschaft in ihrer Breite wurde als ein großes strukturelles Manko der CDU diagnostiziert. Es ging um eine personelle als auch inhaltlich breitere Aufstellung. Kein Beschluss der letzten Jahre zur Fortentwicklung der CDU kommt ohne das Bekenntnis aus, dass die CDU mehr Frauen, mehr junge Menschen und mehr Menschen unterschiedlicher Herkunft in ihren Reihen braucht und sie vor allem auch mehr tatsächliche

Möglichkeiten erhalten müssen, sichtbar zu sein und an verantwortlicher Stelle mitzuwirken. Diese Schiefelage hatte die CDU zugleich auch inhaltlich verengt. Bei der Stimmabgabe haben sich Wählerinnen und Wähler von Themen leiten lassen, für die wir kein hinreichendes inhaltliches Angebot im Wahlprogramm gemacht haben. Die wichtigsten Themen für deren eigene Wahlentscheidung waren Rente/Alterssicherung, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz. Unsere Anschlussfähigkeit, unsere Dialogfähigkeit und unsere Vernetzung in die Gesellschaft müssen besser werden.

Mit Prof. Dr. Helge Braun MdB aus dem Landesverband Hessen, Friedrich Merz MdB und Dr. Norbert Röttgen MdB aus dem Landesverband Nordrhein-Westfalen gingen drei Kandidaten um den CDU-Vorsitz ins Rennen bei der Mitgliederbefragung. Eine Frau kandidierte nicht. Dieser unbefriedigende Umstand machte einmal mehr deutlich, warum es für uns als Frauen Union der CDU so enorm wichtig ist, zu grundlegenden Veränderungen in der Struktur und Kultur unserer Partei zu kommen. Die Empfehlungen des Bundesvorstandes zu den Ergebnissen der Struktur- und Satzungskommission hatten daher aus unserer Sicht absolute Priorität. Die Struktur- und Satzungskommission hatte ein klares Signal für verbindliche Regelungen für mehr Frauen in Ämtern der Partei und bei Mandaten gesetzt. Die Partei sollte erstmals im Statut das Ziel einer gleichen Beteiligung von Frauen und Männern an Parteiämtern und öffentlichen Mandaten und die dazu notwendigen Verfahren festschreiben.

In diesem Zusammenhang kam der Vorstellungsphase der Kandidaten um den CDU-Vorsitz eine besondere Bedeutung zu. Dort hatten die Mitglieder die Möglichkeit, den Kandidaten auf den Zahn zu fühlen. Auf den Social-Media-Kanälen und der Homepage der Frauen Union der CDU begleiteten wir diesen Prozess inhaltlich.

Mit 62,1 Prozent erzielte Friedrich Merz nach Auszählung am 16.12.2021 im ersten Wahlgang der CDU-Mitgliederbefragung die erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen. Friedrich Merz MdB wurde von den Delegierten des 34. Parteitags der CDU Deutschlands zum neuen Vorsitzenden der CDU Deutschlands gewählt. Auf eine ausführliche Antragsdebatte wurde auf dem digitalen Parteitag verzichtet und die Beschlussfassung über die Vorschläge der Struktur- und Satzungskommission auf den nächsten Präsenzparteitag verschoben. Aus diesem Grund leistete die Frauen Union der CDU weitere neun Monate lang Überzeugungsarbeit und trug Argumente in die Partei, um die Vorschläge der Struktur- und Satzungskommission in der Satzung der CDU zu verankern. Die intensiven Debatten zur Frauenquote und zur Verankerung des Gleichstellungsbegriffs in der Grundwertecharta beim 35. Bundesparteitag im September 2022 in Hannover zeigten, wie wichtig das engagierte Eintreten für unsere Positionen ist. Die Frauen

Union konnte die Delegierten mit ihren Argumenten überzeugen und so wichtige Weichen für die Zukunft der Volkspartei CDU stellen.

Ein einschneidendes weltpolitisches Ereignis war am 24. Februar 2022 der Beginn des Krieges gegen die Ukraine – eine politische Zeitenwende. Krieg mitten in Europa. Mit dem gewaltsamen Einmarsch in die Ukraine zeigte Wladimir Putin der Welt offen sein hässliches Gesicht. Mit diesem durch nichts zu rechtfertigenden Bruch des Völkerrechts brachte und bringt er unsägliches Leid über die Menschen in der Ukraine. Skrupellos und von langer Hand geplant stellt er die Nachkriegsordnung in Europa zur Disposition, die auf einem friedlichen Miteinander der europäischen Staaten und Völker, ihrer Souveränität und der Unverletzlichkeit ihrer Grenzen beruht. Dieser Krieg ist nicht nur ein Krieg gegen die Ukraine, es ist ein Angriff auf unsere gemeinsamen europäischen Werte - auf Freiheit, Demokratie, Selbstbestimmung und Menschlichkeit.

Millionen Menschen vor allem Frauen und Kinder waren plötzlich auf der Flucht. Bereits am 3. März 2022 beschäftigten wir uns im digitalen Fachgespräch „Menschen auf der Flucht – Was ist jetzt zu tun?“ mit notwendigen Unterstützungsmaßnahmen für die Flüchtlinge.

Neben der humanitären Hilfe und Sicherheit für die Frauen und Kinder auf der Flucht stand in Deutschland die Energie- und Klimafrage auf Platz 1 der politischen Agenda. Die Abhängigkeit von russischen Gas- und Öllieferungen musste beseitigt werden.

Themen der Frauenaußenpolitik haben für die thematische Arbeit der Frauen Union der CDU an Bedeutung gewonnen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen jedoch die gesellschaftspolitischen Reformvorhaben der Ampel-Bundesregierung mit dem Ziel, bei Vorlage entsprechender Gesetze sprech- und handlungsfähig zu sein.

1 34. BUNDESDELEGIERTENTAG

Der 34. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschlands wurde aufgrund der aktuellen Coronalage erstmalig digital am 28. August 2021 im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin mit anschließender Briefwahl durchgeführt. Unter dem Motto „Darauf kommt's uns an! Gleichberechtigt Zukunft gestalten.“ diskutierten wir gemeinsam mit dem Kanzlerkandidaten der Union, dem CDU-Parteivorsitzenden Ministerpräsident Armin Laschet MdL, und unseren Podiumsteilnehmerinnen über die Herausforderungen Deutschlands für das vor uns liegende Modernisierungsjahrzehnt und zu den aktuellen Themen des Bundestagswahlkampfes.

Mit der Verabschiedung des Beschlusses "Gleichberechtigt Zukunft gestalten. Darauf kommt's uns an!" setzen wir den Startschuss für eine moderne Familien- und Gleichstellungspolitik. Zu den Forderungen gehören das Schließen der Lohn- und Rentenlücke, dauerhafte sozialversicherte Beschäftigung, die Stärkung von Familien- und Pflegearbeit und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter. Mit dem "Nationalen Aktionsplan Familie" wollen wir Familien und Eltern stärken. Die Forderungen zu Parität und Repräsentation von Frauen sind ein weiterer Schwerpunkt. Beim Thema Sicherheit diskutierte der Delegiertentag über konkrete Schritte für einen besseren Schutz von Prostituierten vor Ausbeutung und Gewalt. Eine klare Mehrheit der Delegierten sprach sich für attraktive Ausstiegsprogramme und perspektivisch für ein Sexkaufverbot aus.

1.1 Wahlen

Die Delegierten des 34. Bundesdelegiertentages der Frauen Union der CDU wählten einen neuen Bundesvorstand.

Gewählt wurden:

Bundesvorsitzende:

- Annette Widmann-Mauz MdB

Stellvertretende Vorsitzende:

- Sigrid Isser
- Yvonne Magwas MdB
- Carla Neisse-Hommelsheim
- Christine Schneider MdEP
- Anja Wagner-Scheid

Schatzmeisterin:

- Petra Aeverbeck

Schriftführerin:

- Wendy Ruddies

Mitgliederbeauftragte:

- Jessica Weller

Beisitzerinnen:

- Kristy Augustin MdL
- Barbara Baumbach
- Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
- Elena Brunke
- Zemfira Dlovani
- Dorothee Feller
- Dr. Anke Frieling MdHB
- Evelin Groß
- Franziska Hoppermann
- Eva Kühne-Hörmann
- Silke Kurz
- Katharina Merklein
- Dr. Patricia Peill MdL
- Monika Peters
- Dr. Stefanie Rönnau
- Nadine Schön MdB
- Bianca Seeger
- Nina Warken MdB
- Sabine Wölfer
- Anika Zimmer

Die schriftliche Schlussabstimmung des 34. Bundesdelegiertentages der Frauen Union der CDU bestätigte die Wahl des neuen Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands. Am 8. September 2021 wurde ausgezählt und das Briefwahlergebnis verkündet.

1.2 Beschlüsse und Beschlusserledigungen

Im Mittelpunkt der Antragsberatungen des 34. Bundesdelegiertentages der Frauen Union der CDU Deutschlands stand der Leitantrag des Bundesvorstands „Gleichberechtigt Zukunft gestalten. Darauf kommt's uns an!“

Die Welt verändert sich und mit ihr steht auch Deutschland vor enormen Herausforderungen: Globalisierung, Klimawandel, Digitalisierung und neue internationale Machtzentren. Gleichzeitig zeigt sich im Brennglas der Pandemie, wo die Schwachstellen staatlicher Strukturen und politischer Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse liegen - Rückfalltendenzen von Frauen und Männern in alte Rollenmuster, frauenfeindliche Hetze, Gewalt und Sexismus nehmen mehr und mehr zu. Mit dem Leitantrag richtete die Frauen Union den Fokus auf diese Entwicklungen und positioniert sich deutlich gegen jegliche Formen von Gewalt an Frauen. Die aus den strukturellen Ungleichheiten resultierenden Herausforderungen sollen aktiv angenommen und mit klarer Zukunftsorientierung gestaltet werden – partnerschaftlich und gleichberechtigt. Frauen haben in der Krise einmal mehr gezeigt, was sie können und wie wichtig und notwendig ihr Beitrag für eine gute Zukunft ist. Ihre Gleichstellung muss endlich in allen Lebensbereichen selbstverständlich werden.

Mit der Umsetzung der Vorschläge der Struktur- und Satzungskommission auf dem 35. Parteitag der CDU Deutschlands konnten wir zumindest in der Partei eine stärkere Verankerung von Frauen in Ämtern und Mandaten durchsetzen.

Der Einsatz für einen besseren Schutz von Prostituierten vor Ausbeutung und Gewalt mit attraktiven Ausstiegsprogrammen und perspektivisch einem Sexkaufverbot gehört in der politischen Arbeit der Frauen Union zu den wichtigsten Themen.

Über die **Sonstigen Anträge (B)** wurde folgendermaßen entschieden:

B 1 Bezahlbare Versicherungen zu Elementarschäden

Die Antrag B1 wurde an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands zu überweisen.

Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU hat in seiner Sitzung am 21. April 2023 folgenden Beschluss dazu gefasst:

„Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands teilt das Ansinnen der Antragstellerin: In der Zwischenzeit hat sich der Bundesrat für eine bundesweite Einführung einer

Elementarschadenversicherung ausgesprochen. Für die Frauen Union der CDU Deutschlands ist bei der Umsetzung insbesondere sicherzustellen, dass eine Elementarschaden-Pflichtversicherung so auszugestalten ist, dass die Sozialverträglichkeit im Hinblick auf die Bezahlbarkeit zu wahren ist. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass eine entsprechende Pflichtversicherung von dem Versicherungsumfang her transparent und nachvollziehbar ausgestaltet wird: Im Zuge des Starkregen- und Hochwasserereignisses im Juli 2021 hat sich gezeigt, dass beispielsweise - trotz Bestehen einer entsprechenden Versicherung - Schäden durch aufsteigendes Grundwasser oder infolge von Hangabrutschen in Teilen nicht reguliert worden sind - was für viele Betroffene ein weiteres böses Erwachen mit sich gebracht hat. Ferner ist sicherzustellen, dass alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer dann auch tatsächlich Zugang zu einer Pflichtversicherung bekommen. Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU fordert die Bundesregierung auf, zeitnah einen entsprechenden Gesetzentwurf auszuarbeiten.“

B 2 Lohnatlas für alle Bundesländer erstellen und veröffentlichen

Der Antrag wurde in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung angenommen. Der Beschluss wurde an alle CDU-Landesvorsitzenden und CDU/CSU-Ministerpräsidenten überwiesen, mit der Bitte die Frauen Union bei diesem Anliegen zu unterstützen.

B 3 Starke Kinder, starke Gesellschaft - Konsequenzen aus der Pandemie für den Kinderschutz

Antrag B3 wurde in der von der Antragskommission geänderten Fassung angenommen. Der Beschluss wurde an den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion übermittelt mit der Bitte, die Anliegen der Frauen Union zu unterstützen und in die Arbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einzubringen.

B 4 Sozialverträgliche Lösung des Verspätungszuschlags

Der Antrag B4 wurde an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überweisen.

Beschluss des Bundesvorstandes der CDU Deutschlands zur Überweisung B 4 vom 24.6.2022
„Sozialverträgliche Lösung des Verspätungszuschlags“ des 34. Bundesdelegiertentages an den Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands

Streichung der Zusatzformulierung „mind. 10 Euro bzw. mind. 25 Euro für jeden angefangenen Monat“

Würden die Mindestsätze wegfallen, so blieben für die Bemessung des VZ die in § 152 Abs. 5 AO enthaltenen prozentualen Berechnungsmethoden übrig. Diese beziehen sich zum einen auf die

festgesetzte Steuer und zum anderen auf die um die festgesetzten Vorauszahlungen und die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge verminderte festgesetzte Steuer.

Diese beiden Bemessungsgrundlagen berücksichtigen mittelbar über das Tatbestandsmerkmal der „festgesetzten Steuer“ im Ergebnis das zu versteuernde Einkommen des Steuerpflichtigen. Hierin liegt naturgemäß ein sozialer Ausgleich.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob dies nicht auch zu grotesken rechnerischen Ergebnissen führen kann. Die Höhe des VZ könnte sich so niedrig darstellen, dass die mit dem VZ generell verfolgten Ziele und grundsätzlichen Intentionen konterkariert würden. Unter diesem Aspekt scheint eine gesetzlich normierte Mindesthöhe des VZ sinnvoll.

Grundsätzlich hat es jede und jeder in der Hand, ihre/seine Steuererklärungen fristgerecht einzureichen. In begründeten Ausnahmefällen, auch wenn hieran ein hoher Maßstab gelegt wird, kann von einer Festsetzung eines Verspätungszuschlags abgesehen werden.

Diejenigen Steuerpflichtigen, die je fristgerecht ihre Steuererklärungen einreichen und so insbesondere zu einem regelhaften Steueraufkommen beitragen, könnten sich benachteiligt fühlen gegenüber jenen, die ihren steuerlichen Pflichten nicht pünktlich nachkommen und somit das regelhafte und regelmäßige Steueraufkommen gefährden, da die materiellen Sanktionen ggf. gering sind und damit keinen hinreichenden Motivator zur fristgerechten Abgabe der Steuererklärung darstellen könnten.

Dies könnte im Ergebnis zu einer insgesamt schleppenden und verspäteten Abgabe von Steuererklärungen führen. Konsequenzen hieraus können unregelmäßige Steuereinnahmen sein und dies kann zu unregelmäßigem Arbeitsanfall in der Finanzverwaltung führen.

Auf der anderen Seite kennen wir aus dem Strafrecht und der Frage der Höhe von Tagessätzen eine Regelung, die von einem Tagessatz von mindestens 1 Euro bis zu höchstens 30.000 Euro ausgeht. Die Höhe des Tagessatzes orientiert sich an den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Die gesetzgeberische Intention des Verspätungszuschlages ist es jedoch wie oben beschrieben gerade nicht, diesem einen Strafcharakter beizumessen.

Weiterhin wird die Bundestagsfraktion der CDU/CSU im Deutschen Bundestag dazu aufgefordert, sich für eine aktive Informationspflicht, hinsichtlich der Abgabepflicht einer Steuererklärung, einzusetzen und somit die reine Bringschuld der Steuerzahler/innen zu mindern.

Die steuerrechtlichen Regelungen sind sehr komplex. Dies bedingt, dass eine einfache und generelle Information ohne Bezug zum Einzelfall schwierig ist. Eine derartige aktive Informationspflicht dürfte daher wohl ins Leere laufen, da diese sich in allgemeinen Hinweisen erschöpfen und der Wert für den einzelnen Steuerpflichtigen gering sein dürfte.

Des Weiteren soll eine Bildungsoffensive initiiert werden, die bereits im schulischen Sektor die Bereiche rund um Steuererklärungen und die Pflicht zur Abgabe lehrt.

Eine solche Bildungsoffensive ist sehr zu unterstützen. Schülerinnen und Schüler sollten für das Thema „Steuern“ sensibilisiert werden. Es sollten die Grundstrukturen unseres Steuersystems aufgezeigt und Hinweise auf Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten gegeben werden.

B 5 Kinder und Jugendliche brauchen unseren Schutz

Der Antrag B 5 wurde in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung angenommen. Der Beschluss wurde an den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion übermittelt mit der Bitte die Anliegen der Frauen Union zu unterstützen und in die Arbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einzubringen.

B 7 Vollumfängliche Rechtsfähigkeit

Der Antrag B 7 wurde in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung angenommen. Der Beschluss wurde an den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion übermittelt mit der Bitte die Anliegen der Frauen Union zu unterstützen und in die Arbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einzubringen.

B 8 Mehr Transparenz in der Volkspartei – Antragstellerinnen sollten über den Bearbeitungsstatus informiert werden

Der Antrag B 8 wurde an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überweisen.

Beschluss des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands zur Überweisung B 8 vom 24.6.2022

„Mehr Transparenz in der Volkspartei – Antragstellerinnen sollten über den Bearbeitungsstatus informiert werden“ des 34. Bundesdelegiertentages an den Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands

Der Bundesvorstand teilt die Einschätzung, dass Transparenz über den Bearbeitungsstand und die Umsetzung von Beschlüssen des Bundesdelegiertentages wichtig sind, um demokratische Prozesse nachvollziehbar zu machen und um politische Fortschritte zu dokumentieren.

Deshalb informiert die Bundesgeschäftsstelle auf den Social-Media-Kanälen der Frauen Union und auf der Homepage unter dem Hashtag „#FrauenUnionwirkt“ regelmäßig zu erreichten Zielen und Zwischenzielen zu den von der Frauen Union der CDU Deutschlands vorangetriebenen Initiativen. Darüber hinaus enthält der Tätigkeitsbericht der Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union der CDU Deutschlands, der vor jedem Bundesdelegiertentag vorgelegt wird, eine umfassende Darstellung der Beschlüsse des vorangegangenen Bundesdelegiertentages und zur Beschlusserledigung. Der Tätigkeitsbericht ist Teil der Unterlagen, die den Delegierten vor jedem Bundesdelegiertentag zur

Verfügung gestellt werden. Insofern wird dem Anliegen der Antragstellerinnen bereits Rechnung getragen, nach spätestens zwei Jahren eine Rückinformation zum Bearbeitungsstand und den erzielten Ergebnissen zu geben. Der Tätigkeitsbericht ist im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Bundesdelegiertentage auf der Homepage der Frauen Union der CDU Deutschlands eingestellt, wo man sich jederzeit informieren kann.

B 9 Kinder an demokratischen Prozessen beteiligen, denn Kinder treffen keine Wahlentscheidungen, aber Wahlentscheidungen treffen Kinder

Der Antrag B 9 wurde in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung angenommen. Der Beschluss wurde an den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion übermittelt mit der Bitte die Anliegen der Frauen Union zu unterstützen und in die Arbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einzubringen.

2 ARBEIT DES BUNDESVORSTANDES

2.1 Sitzungen

Zwischen dem 34. Bundesdelegiertentag am 28. August 2021 und dem 35. Bundesdelegiertentag vom 16.-17. September 2023, der Wahlperiode des Bundesvorstandes der Frauen Union der CDU, hat der Bundesvorstand 19-mal getagt. Die Arbeit des Bundesvorstandes war geprägt von der Bundestagswahl 2021, der Wahl des Vorsitzenden der CDU und dem CDU-Parteitag, wo es u.a. um die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Grundwertecharta und die Verankerung der Frauenquote im Statut der CDU ging.

Freitag, 08. Oktober 2021, konstituierende Vorstandssitzung in Berlin (hybrid)

- Kooptationen:
 - die Landesvorsitzenden der Frauen Union der CDU, die nicht gewähltes Mitglied des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU sind (aktuell: Sandra Gockel, Ursula Groden-Kranich, Elisabeth Motschmann, Katja Rathje-Hoffmann MdL, Marion Rosin, Ina Scharrenbach, Diana Stolz, Edeltraut Töpfer, Susanne Wetterich, Mareike Wulf MdB).
 - die Präsidentin der Frauen in der EVP, sofern sie Mitglied der Frauen Union der CDU ist (aktuell: Dr. h.c. Doris Pack).
 - die stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Sektion der EFU, die Mitglieder der Frauen Union der CDU sind (aktuell: Elke Duhme und Sophie Seyfert).
- Politischer Bericht, u.a. Rückblick Bundesdelegiertentag
- Bundestagswahl, Wahlen in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen

- Deutsche Sektion der Europäischen Frauen-Union, insb. Mitgliedschaft in der Europäischen Frauen-Union
- Arbeits- und Terminplanung, erste Überlegungen

Freitag, 3. Dezember 2021, Vorstandssitzung in Berlin (hybrid)

- Politischer Bericht
- Parteitag der CDU, insb. Mitgliederbefragung, Wahl des Vorsitzenden und Anträge
- Deutsche Sektion der Europäischen Frauen-Union, insb. Mitgliedschaft in der Europäischen Frauen-Union
- Arbeits- und Terminplanung

Freitag, 10. Dezember 2021, außerordentliche Vorstandssitzung digital

- Gespräch mit dem Kandidaten für den Vorsitz der CDU Deutschlands, Prof. Dr. Helge Braun MdB

Samstag, 18. Dezember 2021, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Parteitag der CDU

Mittwoch, 5. Januar 2022, Vorstandssitzung digital

- Parteitag der CDU; Kandidaturen

Montag, 10. Januar 2022, Vorstandssitzung digital

- Austausch mit dem designierten Vorsitzenden der CDU Deutschlands Friedrich Merz MdB

Montag, 17. Januar 2022, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Vorbereitung des Parteitags der CDU, u.a. Vorbereitung des Delegiertentreffens der Frauen Union

Montag, 31. Januar 2022, Vorstandssitzung digital

- 34. Parteitag der CDU
- Kindesmissbrauch in der Katholischen Kirche
Referentinnen:
Mechthild Heil MdB, Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands e.V. (kfd)
Dr. Maria Flachsbarth, Präsidentin des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. (KDFB)
- Arbeits- und Terminplanung, u.a. Landtagswahl Saarland, Klausurtagung

Freitag, 18. März 2022, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine
Referent: Roderich Kiesewetter MdB,
Obmann für Außenpolitik und Sprecher für Krisenprävention der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Jahresabschluss 2021 und Haushalt 2022
- Grundsatzprogramm-Kommission der CDU
- Wahlkampfunterstützung für die Landesverbände der Frauen Union der CDU
- AG EFU
- AG gesellschafts- und familienpolitische Reformvorhaben
- Arbeits- und Terminplanung
- Deutscher Frauenrat

Freitag, 20. Mai 2022, Vorstandssitzung in Berlin (hybrid)

- Politischer Bericht
- Grundsatzprogramm-Kommission, insb. Gespräch mit Vertreterinnen der Fachkommission Wertefundament
Referentinnen:
Franziska Hoppermann MdB
Prof. Dr. Elke Mack
Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert
- Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen

- Bericht aus den Arbeitsgruppen (EFU, Klima, Fortpflanzungsmedizinrecht, sexuelle Identität, Verantwortungsgemeinschaften)
- Wahl einer Delegierten für den Bundesausschuss der CDU
- Deutscher Frauenrat, Bericht vom Fachausschuss Armut
- Arbeits- und Terminplanung

Freitag, 24. Juni 2022, Vorstandssitzung in Berlin (hybrid)

- Politischer Bericht
- Programm- und Grundsatzkommission der CDU, Grundwerte-Charta und Berichte aus den Fachkommissionen
- Vorbereitung des 35. Parteitags der CDU, insb. Bericht aus der Struktur- und Satzungskommission, Anträge
- Arbeitsplanung, insb. Klausurtagung
- Überweisungen vom 34. Bundesdelegiertentag
- Bericht vom EPP Women-Kongress in Dublin
- Bericht von der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates

Freitag, 26. August -Samstag, 27. August 2022, Klausurtagung in Mainz

- Politischer Bericht
- 35. Parteitag der CDU
- Gespräch mit dem Vorsitzenden der CDU Schleswig-Holstein, Ministerpräsident Daniel Günther MdL (digital)
- Gespräch mit dem Generalsekretär der CDU Deutschlands, Mario Czaja MdB
- Programm- und Grundsatzkommission der CDU, Grundwerte-Charta und Berichte aus den Fachkommissionen
- AG geschlechtliche Identität, u.a. Beratung von Thesen und Arbeitsplanung
- Kreisvorsitzenden-Konferenz 2022
- 2023: Jubiläum 75 Jahre Frauen Union
- Bundesdelegiertentag 2023, erste Überlegungen
- Europäische Frauen-Union, insb. Vorbereitung der Mitgliederversammlung der deutschen Sektion

- weitere Arbeitsplanung, u.a. Unterstützung der Frauen Union der CDU in Niedersachsen im Landtagswahlkampf

Dienstag, 6. September, 2022 Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Vorbereitung des 35. Parteitags der CDU, insb. Delegiertentreffen der Frauen Union
- Arbeitsplanung

Freitag, 14. Oktober 2022, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Bericht zur aktuellen Lage im Iran, Berichterstatte: Dr. Azadeh Zamirrad, Iran-Analystin der Stiftung Wissenschaft und Politik
- Digitales Fachgespräch der Frauen Union zum geplanten Selbstbestimmungsgesetz der Bundesregierung, insb. Festlegung von Arbeitsthesen zur weiteren Diskussion im Fachgespräch
- Umsetzung der Beschlüsse des 35. Parteitags der CDU
- Kreisvorsitzenden-Konferenz der Frauen Union

Freitag, 4. November 2022, Vorstandssitzung in Berlin

- Jüdisches Leben und Jüdinnen in Deutschland, Referentin: Anna Staroselski, Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland
- Politischer Bericht
- Nachbereitung des digitalen Fachgesprächs der Frauen Union zum geplanten Selbstbestimmungsgesetz der Bundesregierung, Beschluss von Arbeitsthesen des Bundesvorstands
- Kreisvorsitzenden-Konferenz der Frauen Union
- Arbeits- und Terminplanung

Freitag, 10. Februar 2023, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Jahresabschluss 2022 und Haushalt 2023
- Jahr der Frauen Union 2023
- Bundesdelegiertentag 2023
- Mitgliederversammlung der deutschen Sektion der EFU
- Wahl einer Delegierten und Ersatzdelegierter für den Bundesausschuss der CDU

Freitag, 21. April 2023, Vorstandssitzung in Berlin hybrid

- Politischer Bericht
- Vollversammlung der Deutschen Sektion der EFU
- Jahr der Frauen Union 2023y, insbes. „Frauen Union im Gespräch“ am 10.05.2023
- Bundesdelegiertentag 2023, inhaltliche und personelle Vorbereitung
- Deutscher Frauenrat, Wahl einer Ersatzdelegierten und Vorschlag einer Verantwortlichen für ein Schwerpunktthema

Freitag, 30. Juni 2023, Vorstandssitzung digital

- Politischer Bericht
- Rückblick
„Frauen Union im Gespräch“ am 10.05.2023 und 14.06.2023
Bundesausschuss und Grundsatzkonvent der CDU
- Bundesdelegiertentag 2023 u.a. Leitanträge, Kandidaturen, Ablauf
- Deutsche Sektion der EFU, weiteres Vorgehen

Freitag, 15. September 2023 Vorstandssitzung in Hanau

- Politischer Bericht
- 35. Bundesdelegiertentag
- Deutsche Sektion der EFU/ Europa-Sektion der Frauen Union von CDU und CSU,

weiteres Vorgehen

- Spendenrundschriften
- Satzung der Frauen Union der CDU Nordrhein-Westfalen, Genehmigung

2.2 Arbeitsgruppen

Die Regierungskoalition der Ampel hat zahlreiche Reformvorhaben zur Gesellschaftspolitik angekündigt. Daher hat der Bundesvorstand der Frauen Union in dieser Wahlperiode folgende Arbeitsgruppen eingerichtet, um schnell sprechfähig zu sein. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen und werden fortgesetzt.

AG „Gesellschafts- und familienpolitische Reformvorhaben“

Eingesetzt am: 17.1.2022

Mitglieder: Annette Widmann-Mauz MdB (Leitung), Zelfira Dlovani, Yvonne Magwas MdB, Susanne Wetterich, Dr. Stefanie Rönnau, Sophie Seyfert, Nina Warken MdB, Jessica Weller, Carla Neisse-Hommelsheim, Bianca Seeger, Dr. Anke Frieling MdHB, Anja Wagner-Scheid MdL, Anika Zimmer

• Unterarbeitsgruppe „Fortpflanzungsmedizinrecht“

Mitglieder: Anja Wagner-Scheid (Leitung), Zelfira Dlovani, Yvonne Magwas MdB, Carla Neisse-Hommelsheim, Dr. Stefanie Rönnau, Bianca Seeger und Jessica Weller

12. April 2022

Die Arbeitsgruppe hat sich in drei Expertenfachrunden eine grundsätzliche Orientierung der umfassenden Thematik, sowie der Forderungen aus dem Ampel-Koalitionsvertrag angeeignet.

16. November 2022, digitale Sitzung und Austausch mit Dr. Norbert Arnold (KAS)

14. Dezember 2022, digitale Sitzung der AG Fortpflanzungsmedizinrecht zum Thema „altruistische Leihmutterchaft“ mit Dr. Petra Bahr, Regionalbischöfin von Hannover und Mitglied des Deutschen Ethikrates, Prof. Dr. Steffen Augsburg, Juristische Fakultät der Universität Gießen und Mitglied des Deutschen Ethikrates und Dr. Katharina Beier, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin.

20. März 2023, digitale Sitzung der AG Fortpflanzungsmedizinrecht mit Susanne Hierl MdB, zuständige Berichterstatlerin der AG Recht der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Hubert Hüppe MdB, zuständiger Berichterstatter der AG Gesundheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

• **Unterarbeitsgruppe „Geschlechtliche Identität“**

Mitglieder: Susanne Wetterich (Leitung), Dr. Anke Frieling MdHB, Anika Zimmer

Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf für ein Positionspapier des Vorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands zu den Eckpunkten der Bundesregierung für ein Selbstbestimmungsgesetz erarbeitet und das digitale Fachgespräch der Frauen Union der CDU zum Selbstbestimmungsgesetz am 19. Oktober 2022 vorbereitet.

AG Klima/Umwelt

Mitglieder: Carla Neisse-Hommelsheim (Leitung), Barbara Baumbach, Sophie Seyfert, Jessica Weller, Evelin Groß, Petra Averbek

Die Klima- und Umweltbewegung wird vor allem von jungen Frauen getragen, daher hat die AG Klima/Umwelt sich das Ziel gesetzt, das Thema für unsere Partei aufzubereiten und in die Partei hineinzutragen.

Für den 35. Parteitag der CDU hat der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU den Antrag „Sichere, zukunftsorientierte, resiliente Landwirtschaft und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion im Klimawandel“ gestellt. Dieser wurde in Kooperation mit der KlimaUnion verfasst auf Grundlage des Entwurfs der AG Klima/Umwelt.

Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf für den Antrag des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands an den 35. Bundesdelegiertentag zum Thema „Damit Deutschland nicht austrocknet!“ erstellt.

AG EFU

Mitglieder: Christine Schneider MdEP, Elke Duhme, Sandra Gockel, Ursula Groden-Kranich, Carla Neisse-Hommelsheim und Sophie Seyfert

Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf für den Beschluss „Engagement bei den EVP-Frauen verstärken, Strukturen straffen“ des Bundesvorstandes vom 18.3.2022 erstellt. Als Frauen Union der CDU wollen wir die Politik in der Europäischen Union aktiv mitgestalten und zielgerichtet verstärken.

Ziel ist es, die Arbeit in der Europa-Sektion der Frauen Union von CDU und CSU stärker auf die politische Arbeit bei den EVP-Frauen zu konzentrieren. Dazu soll ein Konzept zur verbesserten Vernetzung auf Bundes-, Landes-, und kommunaler Ebene erarbeitet werden, welches an Europapolitik interessierten Frauen aus der Frauen Union der CDU und CSU unmittelbare Mitwirkungsmöglichkeiten über digitale Formate eröffnet.

2.3 Beschlüsse des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands

- „Frauen und Kinder auf der Flucht konsequent vor sexualisierter Gewalt, Menschenhandel und Ausbeutung schützen“ vom 18. März 2022
- „Engagement bei den EVP-Frauen verstärken, Strukturen straffen“ vom 18.3.2022
- Beschluss zur Überweisung B 4 „Sozialverträgliche Lösung des Verspätungszuschlags“ des 34. Bundesdelegiertentages vom 24.06.2022
- Beschluss zur Überweisung B 8 „Mehr Transparenz in der Volkspartei – Antragstellerinnen sollten über den Bearbeitungsstatus informiert werden“ des 34. Bundesdelegiertentages vom 24.06.2022
- Beschluss zu B 1 „Bezahlbare Versicherungen zu Elementarschäden“ des 34. Bundesdelegiertentages vom 21.04.2023
- Positionspapier: „Eckpunkte der Bundesregierung für ein Selbstbestimmungsgesetz“ vom 4. November 2022
- Resolution: „Frau. Leben. Freiheit. Für Demokratie und Selbstbestimmung im Iran“ vom 9. November 2022

3 POLITISCHE AGENDA

Nach dem schlechten Abschneiden der CDU bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 und erfolglosen Sondierungsverhandlungen setzte eine Debatte über eine Neuaufstellung der CDU ein. Die stärkere Einbindung und Berücksichtigung der Sichtweisen von Frauen forderten die Frauen in der CDU bei der digitalen FU-Verbands-, Mandatsträgerinnen- und Kreisvorsitzenden-Konferenz am 28. Oktober 2021.

Die Beratungen der CDU-Kreisvorsitzenden-Konferenz am 30. Oktober 2021, die im Übrigen aufgrund der geringen Anzahl weiblicher CDU-Kreisvorsitzender sehr männlich geprägt ist, mündeten in eine Mitgliederbefragung der CDU-Mitglieder zur Wahl eines neuen Vorsitzenden der CDU Deutschlands. Drei Kandidaten gingen ins Rennen: Helge Braun MdB im Team mit Nadine Schön MdB und Serap Güler MdB, Friedrich Merz MdB mit Mario Czaja MdB und Christina Stumpp

MdB sowie Norbert Röttgen MdB mit Franziska Hoppermann MdB. In der Vorstellungsphase stellte sich Helge Braun auch im Bundesvorstand der Frauen Union vor. Um Transparenz über die politischen Vorstellungen der drei Kandidaten zu schaffen, hat die Frauen Union über ihre Social-Media-Kanäle und die Homepage einen Kandidatencheck durchgeführt, an dem sich die Kandidaten um den Parteivorsitz beteiligten. So wurde den CDU-Mitgliedern ein Eindruck gerade auch in Bezug auf die frauenpolitischen Positionen der Kandidaten vermittelt.

Die Mitgliederbefragung erfolgte zwischen dem 4.-16. Dezember 2021: Mit 62,1 Prozent erzielte Friedrich Merz im ersten Wahlgang der Mitgliederbefragung die erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen.

3.1 34. Parteitag der CDU Deutschlands am 22. Januar 2022 digital in Berlin

Die 1.001 Delegierten des Parteitags stimmten am Samstag, den 22. Januar 2022, über einen neuen Vorsitzenden der CDU digital ab. Für ein verbindliches und rechtssicheres Wahlergebnis erfolgte anschließend eine schriftliche Schlussabstimmung per Briefwahl. Am Montag, 31. Januar 2022, wurde ausgezählt und am gleichen Tag wurde das Ergebnis der Briefwahl verkündet. Friedrich Merz MdB wurde von den Delegierten des Parteitags zum neuen Vorsitzenden der CDU Deutschlands gewählt.

3.2 Frauen Union im Gespräch

Mit der neuen digitalen Gesprächsreihe „Frauen Union im Gespräch“ werden Funktionsträgerinnen und Mitglieder der Frauen Union eingeladen zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen. Aus den Ergebnissen der Fachgespräche sind in den meisten Fällen auch Beschlüsse erwachsen. Zu folgenden Themen haben wir die Gesprächsreihe fortgesetzt:

- **Fachgespräch 3.3.2022 „Menschen auf der Flucht – Was ist jetzt zu tun?“**

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24.02.2022 waren hunderttausende Menschen auf der Flucht. Ziel des Fachgesprächs der Frauen Union der CDU mit Christof Johnen, Leiter des Bereichs Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Roten Kreuzes und Verantwortlicher für das Soforthilfepaket Ukraine, Dr. Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt und Verena Göppert, Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers des Deutschen Städtetages war die Frage: Was ist jetzt zu tun?

Im Fokus des Gesprächs war die Situation nach Deutschland geflüchteter Frauen und Kinder, der Sicherheit vor Menschenhändlern und ihrer Unterbringung in Deutschland.

- **Fachgespräch 29.6.2022 „Sichere Ernährung und Klimaschutz – ein Zielkonflikt?“**

Die Frauen Union im Gespräch mit Tanja Gönner, Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Christine Schneider MdEP, stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands, Jun.- Prof. Dr. Franziska Schünemann, Leiterin des Fachgebiets Bioökonomie am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Hohenheim, Juliane Vees, Erste Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbands e.V.

Das Gespräch moderierte die Vorsitzende der Frauen Union Annette Widmann-Mauz MdB gemeinsam mit dem Vorsitzenden der KlimaUnion e.V., Thomas Heilmann MdB.

Im Mittelpunkt standen die Fragen: Müssen wir in Zukunft den Gürtel enger schnallen? Der Krieg in der Kornkammer Ukraine, der Ausstieg aus Gas- und Öllieferungen aus Russland und drohende Hungerkrisen in den Entwicklungsländern haben eine neue Debatte entbrannt. In den Supermärkten sucht man Öl und Mehl oft vergeblich. Stehen wir erneut vor der Frage Tank oder Teller? Müssen wir Flächen, die wir zum Artenschutz stillgelegt haben, wieder aktivieren? Wie sehen nachhaltige, leistungsfähige und klimaangepasste Lösungen für eine langfristige Ernährungs- und Versorgungssicherheit aus?

- **Fachgespräch 19.10.2022 „Auf dem Prüfstand: Eckpunkte für ein Selbstbestimmungsgesetz“**

Im Juni 2022 hatte die Bundesregierung Eckpunkte für ein Selbstbestimmungsgesetz vorgelegt. Das geplante Selbstbestimmungsgesetz soll an die Stelle des Transsexuellengesetzes von 1980 treten, das vom Bundesverfassungsgericht bereits 2011 in Teilen als verfassungswidrig eingestuft wurde. Schon die Eckpunkte für das Selbstbestimmungsgesetz hatten eine Reihe von Fragen und Diskussionen über die Neuregelung ausgelöst. Die Ampel-Regierung verbindet mit der Reform weitreichende gesellschaftspolitische Erwartungen. Betroffene erhoffen sich davon Selbstbestimmung und Diskriminierungsschutz. Gegnerinnen befürchten tiefgreifende Auswirkungen gerade in Bezug auf Frauen und deren Schutzbedürfnisse.

Nach einer Einführung durch Susanne Wetterich, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Baden-Württemberg und Leiterin des Arbeitskreises „geschlechtliche Identität“ des Bundesvorstands der Frauen Union sowie Mareike Lotte Wulf MdB, Vorsitzende der Frauen Union der CDU in Niedersachsen, Berichterstatterin der AG Familie, Senioren, Frauen und Jugend der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diskutierten Betroffene und Expertinnen: Prof. Dr. Monika Barz, Frauen- und Geschlechterforschung, Dr. med. Renate Försterling, Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie, Sexualmedizin, Susanne Hierl MdB, Berichterstatterin der AG Recht der

CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Miriam Kempte, Vorsitzende LSU BFA trans* & inter, Mitglied im LSU-Bundesvorstand.

Ergebnisse dieses Fachgesprächs mündeten in dem Beschluss des Bundesvorstandes der Frauen Union vom 4. November 2022 zum Positionspapier „Eckpunkte der Bundesregierung für ein Selbstbestimmungsgesetz“

3.3 35. Parteitag der CDU Deutschlands am 9./10. September 2022 in Hannover

Zu den Schwerpunkten des 35. Parteitags der CDU gehörte für die Frauen Union der CDU der Antrag „Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern“ und die damit zusammenhängenden Änderungen des Statuts der CDU. Mit dem Parteitag schloss sich der Kreis für die Arbeit der Struktur- und Satzungskommission, die am 11. November 2019 vom Bundesvorstand der CDU Deutschlands eingesetzt wurde. Die Mitglieder der Kommission wurden durch die Landesverbände und Vereinigungen der CDU benannt und spiegeln daher die inhaltliche und regionale Vielfalt der Partei wider. Die Kommission ist Teil der inhaltlichen, personellen und organisatorischen Erneuerung der CDU. Am 07.07. und 08.07.2020 hat die Struktur- und Satzungskommission abschließend getagt und umfangreiche Vorschläge zu Anpassungen im Statut der CDU vorgelegt. Am 7. Juni 2022 wurde die Kommission nochmals einberufen und hat festgestellt, dass nach zwei Jahren digitaler Parteiarbeit in der Pandemie Ergänzungen zu den Vorschlägen von 2020 notwendig sind und die Vorschläge dahingehend aktualisiert. Außerdem wurden u.a. Vorschläge zur Ombudsstelle, zur Beschleunigung des Aufnahmeverfahrens und zur Flexibilisierung des Beitragsrechts gemacht. Alle diese Punkte sind Ergänzungen zu den vor zwei Jahren vorgelegten Vorschlägen der Kommission, über die der 35. Parteitag entschieden hat.

Die Frauen Union der CDU hat zwei Jahre offensiv für die Vorschläge der Kommission in der CDU geworben und gekämpft. Argumentationshilfen wurden erstellt und anlässlich des Parteitags wurde eine Sonderausgabe der „Frau & Politik“ an alle Delegierten geschickt, um sie inhaltlich von dem Erneuerungsprozess der CDU zu überzeugen. Ein Instrument des Gesamtkonzepts -die Frauenquote- stand dabei im Mittelpunkt der Diskussionen. Mit einem werblich ansprechenden Ausstellungsstand beim Parteitag und einer Donut-Verteilaktion zum Slogan „Don't panic! It's just equality“ wurde bis zum letzten Moment vor den entscheidenden Abstimmungen geworben. Die Frauenquote wurde angenommen. Die Einführung der verbindlichen Frauenquote erfolgt stufenweise und gilt bei Wahlen von zwei oder mehr Parteiämtern. Die Quote gilt ab der Kreisverbandsebene aufwärts.

Folgender Zeitplan gilt für Gruppenwahlen zu Vorstandsämtern:

ab 01.01.2023: aus dem bisherigen Quorum von 1/3 wird eine verbindliche Quote

ab 01.01.2024: die Quote steigt auf 40 Prozent

ab 01.07.2025: die Quote beträgt 50 Prozent

Bei der Wahl der Delegierten für den Bundesparteitag, die Landesparteitage und Bezirksparteitage gibt es eine dynamische Quote. Ab dem 01.01.2023 wird bei Delegiertenwahlen eine Quote von mindestens einem Drittel gelten. Ab einem weiblichen Mitgliederanteil von über 30 Prozent wird die Quote 40 Prozent, bei einem weiblichen Mitgliederanteil von über 40 Prozent 50 Prozent betragen. Bemessungsgrundlage zur Festlegung der Quote ist der jeweilige weibliche Mitgliederanteil des Landesverbandes zum Stichtag 1. Januar.

Bei der Aufstellung von Listen für Kommunal- und Landtagswahlen, für die Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Europäischen Parlament soll das vorschlagsberechtigte Gremium unter drei aufeinander folgenden Listenplätzen jeweils mindestens eine Frau vorschlagen. Bei der Aufstellung von Listen für Landtagswahlen, für die Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Europäischen Parlament sollen darüber hinaus ab dem 01.01.2024 unter den ersten zehn Listenplätzen mindestens eine weitere Frau, und ab 01.07.2025 zwei weitere Frauen vorgeschlagen werden.

Die intensiven Debatten zur Frauenquote und zur Verankerung des Gleichstellungsbegriffs in der Grundwertecharta beim Bundesparteitag haben gezeigt, wie wichtig das engagierte Eintreten für unsere Positionen ist. Die Frauen Union konnte die Delegierten mit ihren Argumenten überzeugen und so wichtige Weichen für die Zukunft der Volkspartei CDU stellen.

Die Frauen Union der CDU setzte weitere inhaltliche Akzente am Parteitag: Unser Antrag „Staatliche Verantwortung für die Aufarbeitung und die Bekämpfung von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in Institutionen stärken“ zum sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in Institutionen wurde vom Parteitag beschlossen. Wir fordern mehr staatliche Verantwortung für die Aufarbeitung, Bekämpfung und Prävention ein. Ebenso wurde unser Antrag „Frauenspezifische Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik“ zur Frauenaußenpolitik beschlossen. In Kooperation mit der KlimaUnion zeigen wir Lösungen für eine klimagerechte Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik. Dieser Antrag „Sichere, zukunftsorientierte, resiliente Landwirtschaft und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion im Klimawandel wurde an die Fachkommission Versorgungssicherheit“ überwiesen. Unser Antrag „Solidarität, Gemeinsinn und Zusammenhalt stärken - Für einen allgemeinen Gesellschaftsdienst“ wurde nicht angenommen.

3.4 Kreisvorsitzenden-Konferenz am 5. November 2022 in Berlin **#KVK2022 – Auf uns kommt's an!**

Selbstbewusst unter dem Motto „Auf uns kommt's an!“ – hatten die intensiven Debatten zur Frauenquote und zur Verankerung des Gleichstellungsbegriffs in der Grundwertecharta beim 35. CDU-Parteitag gezeigt, wie wichtig das engagierte Eintreten für unsere Positionen ist -, knüpften

wir mit der Kreisvorsitzenden-Konferenz daran an. Denn „Aus Frauenperspektive gestalten!“ - das gilt auch für das neue Grundsatzprogramm der CDU. Die Diskussionsrunde mit der stellvertretenden Vorsitzenden des DGB und Mitglied im Bundesvorstand der CDU Elke Hannack, dem Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA Christina Ramb sowie der Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes Eva-Maria Welskop-Deffaa setzten gewichtige Pflöcke. Die eigenständige Existenzsicherung von Frauen und zukunftsfeste soziale Sicherungssysteme sind für uns zentrale Themen des Arbeits- und Sozialrechts. Dazu gehört weiter eine bedarfsgerechte soziale Infrastruktur wie zum Beispiel gute Kitas und ausreichende Angebote in der Pflege.

Im Werkstattgespräch zur Talentförderung sprachen wir mit der stellvertretenden CDU-Generalsekretärin Christina Stumpp MdB, dem neuen CDU-Bundesgeschäftsführer Dr. Christoph Hoppe, dem hessischen CDU-Generalsekretär Manfred Pentz MdL und der Landesvorsitzenden der Frauen Union der CDU-Saar Anja Wagner-Scheid MdL über die Entwicklung und Förderung politischer Talente in der CDU durch Paten- und Mentoringprogramme für Frauen, junge Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund. Die Programme im Landesverband der CDU Hessen und der Frauen Union im Saarland geben wichtige Impulse für bundesweite Kriterien zur Umsetzung in allen Landesverbänden.

Im zweiten Werkstattgespräch Mitgliederwerbung tauschten sich erfolgreiche Mitgliederbeauftragte und -Werberinnen über ihre Initiativen und professionelle Tipps für die gezielte Ansprache und Bindung von Neumitgliedern aus. Jessica Weller, Mitgliederbeauftragte der Frauen Union der CDU Deutschlands, Hella Bachmann, Kreisvorsitzende der CDU Verden, Katharina Merklein, Mitgliederbeauftragte der CDU Rothenburg (Wümme) und Frank Niebuhr, stellv. Hauptabteilungsleiter Mitglieder und Parteiservice der CDU konnten im anschließenden Fishbowl-Format zahlreiche gute Ideen und erprobte Konzepte von Kreisvorsitzenden und Mitgliederbeauftragten aufgreifen.

Ein starkes sichtbares Zeichen setzten die Teilnehmerinnen des Kreisvorsitzenden-Konferenz mit der Plakataktion „Frau. Leben. Freiheit.“ Ein Zeichen der Solidarität mit den Frauen im Iran.

3.5 2023 – Das Jahr der Frauen Union

Die Frauen Union ist seit 75 Jahren das starke Frauen-Netzwerk in der CDU. Dieses Jubiläum feiern wir bundesweit unter dem Motto „2023 –Das Jahr der Frauen Union“. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten haben und wollen wir über alle Verbände hinweg dieses Jahr gemeinsam gestalten. Höhepunkt ist unser erster Bundesdelegiertentag in Präsenz nach Corona am 16./17. September 2023.

3.5.1 25. Januar 2023 Frauen Union im Gespräch mit „Neumitgliedern“ (hybrid)

Unser erstes bundesweites Neumitgliedertreffen am 25. Januar 2023 war der Startpunkt mit dem Ziel, noch mehr Frauen von unseren Ideen und Konzepten zu überzeugen. Wir haben viele hoch motivierte Frauen kennengelernt, die bereit sind, in den Verbänden Verantwortung zu übernehmen. Frauen wollen Politik aktiv mitgestalten. Wir müssen jedoch die richtigen und neue Wege gehen, um sie zu erreichen und mitzunehmen. Beim Parteitag in Hannover hat die CDU mit der Frauenquote und weiteren strukturellen Maßnahmen ein klares Signal für eine neue Willkommenskultur und gleichberechtigtes Miteinander ausgesandt. Diese erfüllen wir jetzt mit Leben.

Die Kreisverbände der Frauen Union der CDU nominierten Neumitglieder, die in Berlin an einem Neumitgliedertreffen teilnahmen. Im Deutschen Bundestag gab es einen Austausch mit der Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Annette Widmann-Mauz MdB, der stellv. Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied im Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands Nadine Schön MdB und der Vorsitzenden der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Mechthild Heil MdB. Nach der Teilnahme an einer Plenardebatte im Deutschen Bundestag und einem Besuch der Kuppel des Reichstags ging es im Konrad-Adenauer-Haus weiter.

Bei der hybriden Videokonferenz „Auf Dich kommt's an!“ gab es einen Austausch der Frauen Union der CDU mit Neumitgliedern aus dem ganzen Land. Im Mittelpunkt standen die politischen Mitwirkungsmöglichkeiten. Kommunalpolitisches Engagement, Mentoring oder Mitarbeit am CDU-Grundsatzprogramm – ein weites Netz spannten die Vorsitzende der Frauen Union Annette Widmann-Mauz MdB, die stellv. Generalsekretärin der CDU Christina Stumpp MdB und die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag Ines Claus MdL.

Im Anschluss beim Get-Together und Netzerkerinnentreffen fand der Auftakt zum Jahr der Frauen Union 2023 anlässlich des 75jährigen Jubiläums einen schönen Ausklang.

3.5.2 1. März 2023 Frauen Union im Gespräch „Solidarität mit Frauen weltweit“ (digital)

Anlässlich des Jahrestages des Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem Internationalen Frauentag am 8. März ging es uns beim zweiten Themenschwerpunkt um die „Solidarität mit Frauen weltweit“. Im Gespräch mit den Referentinnen: Zemfira Dlovani, Vorsitzende des Zentralrates der Êzîden in Deutschland, Serap Güler MdB, stellv. Vorsitzende der Enquetekommission „Afghanistan“ und Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages, Neda Soltani, Exil-Iranerin und Autorin von „Mein gestohlenen Gesicht“, Humboldt-

Universität Berlin, International Scholar Services und Dr. Brigitta Triebel, Leiterin des Auslandsbüros Ukraine (Charkiw) der Konrad-Adenauer-Stiftung standen Frauen und Mädchen in Krisengebieten, die Stärkung ihrer Rechte weltweit sowie konkrete Unterstützungsmöglichkeiten in prekären Situationen im Fokus. Im Spannungsfeld zwischen werte- und interessen geleiteter Außen- und Sicherheitspolitik reichen Schlagworte nicht aus, um zu konkreten Verbesserungen für Frauen in der Ukraine, im Iran, Afghanistan oder für die Ezidinnen im Irak zu kommen.

3.5.3 10. Mai 2023 Frauen Union im Gespräch „Offensive für Kinderbetreuung und Bildung“ (digital)

Mit dem Ziel einer „Offensive für Kinderbetreuung und Bildung“ diskutierten wir Lösungsansätze, um die aktuell schwierige Situation in Kitas zu verbessern mit folgenden Referenten und Referentinnen: Ministerin Karin Prien MdL, stellv. Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Sandra Gockel MdL, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Sachsen und Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung des sächsischen Landtages, Tomi Neckov, stellv. Bundesvorsitzender des Verbands Bildung und Erziehung e.V. und der Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern und stellv. Vorsitzende der CDU Saar.

Erzieherinnen und Erzieher schlagen Alarm, weil sie angesichts des Personalmangels unter einer immer höheren Arbeitsbelastung leiden und ihrem Betreuungs- und Bildungsauftrag nicht hinreichend nachkommen können. Mütter und Väter erwarten zurecht, dass sie ein bedarfsgerechtes und qualitativ gutes Betreuungsangebot für ihre Kinder vorfinden, um Beruf und Familie zu vereinbaren.

3.5.4 14. Juni 2023 Frauen Union im Gespräch „Sommer, Sonne, Klimawandel“ (digital)

Die Frauen Union im Gespräch mit: Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Dr. Arnt Baer, Leiter Politik & Verbände Gelsenwasser AG, Gerd Schreiner MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität des Landtags Rheinland-Pfalz und Bianca Winkelmann MdL, stellv. Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen. Mit Beginn der heißen Jahreszeit ging es uns auch politisch um das kühle Nass: Die Wasserversorgung in Deutschland. Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Klimawandel“ befassten wir uns mit innovativen Konzepten und Maßnahmen zur Sicherung der Wasser- und Trinkwasserversorgung. Seit längerem ist die Rede von smarten Wassertarifen, einer wassersensiblen Stadtentwicklung oder der Schwammstadt. Kommunen und deren Versorgungsunternehmen müssen sich wegen des Klimawandels langfristig auch auf höhere Kosten einstellen.

3.6 Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlkämpfe

In der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes veranstaltete die Frauen Union der CDU ihren ersten digitalen Bundesdelegiertentag am 28. August 2021, der über einen Livestream über alle Kanäle für die Öffentlichkeit übertragen wurde. Im Mittelpunkt stand die Rede von Ministerpräsident Armin Laschet MdL, Vorsitzender der CDU Deutschlands und gemeinsamer Kanzlerkandidat von CDU und CSU. In der anschließenden Diskussion mit Ana-Cristina Grohnert, Vorstandsvorsitzende Charta der Vielfalt e.V., Prof. Dr. Elke Mack, Ethikprofessorin an der Universität Erfurt, Lehrstuhl für Christliche Sozialethik und Sozialwissenschaften, Volkswirtin und Theologin, Prof. Dr. Ulrike Protzer, Direktorin des Instituts für Virologie an der Technischen Universität München und am Helmholtz Zentrum München moderiert von Düzen Tekkal, diskutierte der Kanzlerkandidat mit der Runde u.a. die frauen- und familienpolitischen Forderungen der Frauen Union der CDU zur Bundestagswahl am 26. September 2021.

Die Positionen der Frauen Union wurden im Rahmen einer Social-Media-Kampagne im Wahlkampf täglich kommuniziert. Zusätzlich gab es Newsletter und Flugblätter zur Familien- und Gleichstellungspolitik, die über die frauen- und familienpolitischen Positionen des Regierungsprogramms informierten. Der Haustüranhänger „10 gute Gründe, CDU zu wählen“ war ein praktisches Wahlwerbemittel für den Haustürwahlkampf.

Im Berichtszeitraum wurden am 27. März 2022 im Saarland, am 8. Mai 2022 in Schleswig-Holstein, am 15. Mai 2022 in Nordrhein-Westfalen sowie am 9. Oktober 2022 in Niedersachsen die Landtage neu gewählt. Am 12.2.2023 fand die Wiederholungswahl des Abgeordnetenhauses in Berlin und am 14. Mai 2023 die Bürgerschaftswahl in Bremen statt. Über die bestehenden Social-Media-Kanäle wurden die Kampagnen der FU-Landesverbände begleitet.

Zur Landtagswahl im Saarland plante der Bundesvorstand eine persönliche Wahlunterstützung vor Ort, die jedoch aufgrund zahlreicher Coronaerkrankungen im Vorstand der FU Saar kurzfristig abgesagt wurde. Am 30.4.2022 war die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Annette Widmann-Mauz MdB mit weiteren FU-Bundesvorstandsmitgliedern wie Kristy Augustin MdL Landesvorsitzende der Frauen Union der CDU Brandenburg, Sandra Gockel Landesvorsitzende der Frauen Union der CDU Sachsen, Monika Peters, Dr. Stefanie Rönnau und der Landesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Katja Rathje-Hoffmann MdL vor Ort im Landtagswahlkreis, um die stellv. CDU-Vorsitzende Ministerin Karin Prien MdL im Landtagswahlkampf in Schleswig-Holstein zu unterstützen.

Vom 23.-24. September 2022 war dann die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands mit den Teilnehmerinnen aus dem Bundesvorstand Dr. Stefanie Rönnau, Katharina Merklein und der Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Rita Süßmuth zur Wahlkampfunterstützung der Niedersachsen im Landtagswahlkampf in Isenbüttel und Gifhorn unterwegs. Zu Gast im Kreisverband Gifhorn bei der CDU-Kreisvorsitzenden Lena Düpont MdEP fand in Isenbüttel eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie wirken sich die Krisen auf Familien aus.“ mit den Podiumsgästen: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Annette Widmann-Mauz MdB, Kerstin Meyer und Lena-Sophie Laue statt. Am nächsten Tag ging es mit dem Straßenwahlkampf und den beiden Landtags-Kandidatinnen Kerstin Meyer und Lena-Sophie Laue am CDU-Stand auf dem Wochenmarkt in Gifhorn weiter.

Am 8. Oktober 2023 werden die Landtage in Bayern und Hessen neu gewählt. Im Sommerwahlkampf war die Vorsitzende der FU Annette Widmann-Mauz MdB am 25.8.2023 zu Gast bei der Frauen-Union Bayern im Kreisverband Starnberg u.a. zu einer Diskussionsrunde mit Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D. und der Landtagsabgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig MdL zum Thema „PolitikMACHERINNEN - wo stehen wir heute als Frauen?“.

Der 35. Bundesdelegiertentag 2023 findet vom 16.-17. September 2023 in Hanau/Hessen statt. Mit Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission zu „Europapolitische Perspektiven“, Friedrich Merz MdB, Vorsitzender der CDU Deutschlands, Dr. Carsten Linnemann MdB, Generalsekretär der CDU Deutschlands, Astrid Wallmann MdL, Präsidentin des Hessischen Landtags, Ines Claus MdL, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Diana Stolz, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Hessen und vielen weiteren interessanten Diskussionsteilnehmern und Rednerinnen und Redner wird die Veranstaltung Aufmerksamkeit erzielen.

4 PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neben der klassischen Medienarbeit wie Interviews, Hintergrundgespräche, exklusive Zitate und Statements sowie schriftliche Beiträge der Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Deutschlands zu Themen wie der Neuaufstellung der CDU, der Erhöhung des Frauenanteils in politischen Ämtern und Mandaten und der Frauenquote der CDU, der Wahlrechtsreform, dem Entwurf eines Selbstbestimmungsgesetzes, der Abschaffung von §219 a StGB, Gewalt gegen Frauen, ein Sexkaufverbot und die Situation von Frauen in der Prostitution, wurden die Social-Media-Aktivitäten der Frauen Union weiter ausgebaut.

Seit dem 11.11.2021 ist die Frauen Union der CDU auch bei Instagram. Instagram ist nach Facebook die in Deutschland am weitesten verbreitete Social-Media-Anwendung. Ergebnisse der

ARD/ZDF-Onlinestudie 2022 zu den Reichweiten von Social-Media-Plattformen belegen, dass unter den 14- bis 29-Jährigen 88 Prozent wöchentlich oder häufiger Social Media nutzen. Ihr meistgenutztes Netzwerk ist Instagram. Wir erreichen also mit Instagram eine jüngere Zielgruppe und verbreitern damit unser Social-Media-Angebot um eine wichtige Wählergruppe. Diese Plattform ist im Verhältnis zu X (vormals Twitter) ein deutlich freundlicheres Medium. Bei den über 50-Jährigen hat Facebook jedoch die mit Abstand größte Bedeutung.

Über ihre drei Social-Media-Kanäle Facebook, X und Instagram informiert und kommentiert die Frauen Union der CDU Deutschlands annähernd täglich Aktuelles aus dem politischen Tagesgeschehen mit dem Schwerpunkt auf Frauen- und Familienpolitik. Die Social-Media-Kanäle haben sich zu einem unverzichtbaren Instrument für die Kampagnenarbeit der Frauen Union der CDU entwickelt, da sich Nachrichten, Positionen und Ziele schnell und mit großer Reichweite vermitteln lassen.

Die Medienwelt verändert sich permanent. Die Anfragen von Podcast-Anbietern an die Vorsitzende der Frauen Union der CDU haben zugenommen. Das Frauenkolleg der Konrad-Adenauer-Stiftung ist mit dem Format „Zukunftsfrauen“ auf dem Markt. Im August 2023 führte die Vorsitzende der Frauen Union Vorsitzende Annette Widmann-Mauz MdB ein Gespräch, in dem sie über ihren persönlichen Weg in die Politik spricht, welche Hürden sie überspringen musste und auf welche Errungenschaften sie bei der Frauen Union im Jahr ihres 75jährigen Bestehens besonders stolz ist.

Videoprojekte wie das Geburtstagsvideo für unsere Ehrevorsitzende Prof. Dr. Rita Süßmuth zum 85. Geburtstag am 17.2.2022, zum Internationalen Frauentag am 8.3.2023 oder der Jubiläumsfilm der Frauen Union der CDU zum 75. Geburtstag komplettieren das Angebot für den Auftritt in den Sozialen Medien.

Die „Frau & Politik“, unser gedrucktes Verbandsorgan wurde zwar zum Ende des Jahrgangs 2020 als regelmäßig erscheinende Publikation eingestellt, jedoch erscheint sie zu besonderen Anlässen als Printprodukt bzw. als Sonderausgabe. Anlässlich des 35. Parteitags der CDU wurden alle Delegierten des CDU-Parteitags mit der Sonderausgabe „Gemeinsam erfolgreich“ angeschrieben, mit der wir für die Umsetzung der erarbeiteten Vorschläge zur Arbeitsweise, Struktur und Satzung geworben haben. Die Struktur- und Satzungskommission hat konkrete Konzepte und Maßnahmen entwickelt, die unsere Parteilarbeit insgesamt attraktiver, effizienter und erfolgreicher machen soll.

Eine zweite Sonderausgabe der „Frau & Politik“ erscheint anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Frauen Union der CDU zum 35. Bundesdelegiertentag in Hanau unter dem Titel „2023 – Das Jahr der Frauen Union“.

Mit dem Blog „Auf den Punkt.“ als Teil der Homepage der Frauen Union der CDU www.frauenunion.de bieten wir unseren Mitgliedern eine neue Plattform für den Meinungsaustausch. Es gab Debattenbeiträge zum Mitgliederentscheid, zur Idee einer Doppelspitze, zur Ausrichtung der CDU, zur Frauenquote sowie zum Schwangerschaftskonflikt oder Ehegattensplitting.

Die Homepage bietet darüber hinaus aktuelle Informationen über die Aktivitäten und Beschlüsse der Frauen Union. Sie ist wichtig für die Sichtbarkeit einer politischen Organisation in der Breite. Der Blog „Auf den Punkt.“ ist als Teil der Homepage die Plattform für den Meinungsaustausch. Weiter kann der Newsletter der Frauen Union der CDU über die Homepage abonniert werden. Für die Verbände besteht weiterhin das Angebot der UBG für das Homepage Baukastensystem und Drupal.

Kampagnen, aktuelle Materialien und Werbemittel

Neuer Bildstil

Im Jahr 2022 gab es eine Auffrischung des Corporate Designs der Frauen Union der CDU. Den Auftakt bildete der neue Image-Flyer der Frauen Union. In Kombination mit den Stilelementen der Mutterpartei setzt das Design auf eine neue Bildsprache. Bei der Ansprache setzen wir auf unsere aktiven Frauen der Frauen Union, die sich beispielsweise im Flyer mit Fotos und eigenen Statements äußern. Wir wollen mit unseren Frauen ihr Engagement sichtbar machen. Nach dem Motto: „Auf Dich kommt's an! und „Auf uns kommt's an“

In der neuen Bildsprache gibt es jetzt auch vier neue Rollups, sowie eine Postkartenserie zum Jahr der Frauen Union 2023 zu inhaltlich unterschiedlichen Themen. Beim 35. Parteitag der CDU in Hannover sowie bei der FU-Kreisvorsitzenden-Konferenz in Berlin wurde die Bühne im neuen Stil gestaltet.

Social-Media-Kacheln

Um auch Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, auf ihren Social-Media-Accounts durch die Verwendung von Bildern eine höhere Reichweite zu erzielen, bietet die Frauen Union der CDU an, eigene Kacheln im FU-Design kostenlos im Kreativ-Portal der CDU zu erstellen. Nach Anmeldung unter <https://www.cdu-kreativ.de> finden sich dort unsere Design-Rahmen für Bild- und

Textkacheln. Neu ist die Möglichkeit, das Design an die Fotos anzupassen. Zum Jubiläum 75 Jahre Frauen Union der CDU lassen sich die Social Media-Kacheln mit dem Jubiläumslogo gestalten. Darüber hinaus kann auf die CDU-Bilddatenbank zugegriffen werden.

Kampagnen 2022

Für den Einsatz am Equal Pay Day (7. März) und am Internationalen Frauentag (8. März) wurde den Verbänden im Februar 2022 die neue FU-Postkartenserie „Arbeit muss sich lohnen“, „Home sweet Home“ und „Tatort“ zum Kauf angeboten. Passend dazu gestaltete Social-Media-Kacheln konnten dafür in den Sozialen Medien eingesetzt werden. Sowohl die Postkarten als auch die Kacheln wurden so neutral gestaltet, dass sie auch über die Aktionstage hinaus bei Veranstaltungen, in den Landtagswahlkämpfen oder zur Zielgruppenansprache in den Sozialen Medien genutzt werden konnten.

Nach Kriegsbeginn am 24.2. 2022 wurde zum Internationalen Frauentag eine weitere Kachel mit Blick auf die Situation in der Ukraine und die Flüchtenden für Social Media angeboten.

Große Resonanz fand die Muttertagspostkarte 2022, die auch in den Landtagswahlkämpfen im Mai 2022 breit eingesetzt wurden.

Kampagnen 2023 – Das Jahr der Frauen Union der CDU

Nicht erst und nur am turnusmäßigen Bundesdelegiertentag am 16./17. September 2023, sondern das ganze Jahr über gestaltet die Frauen Union von den Kreis-, über die Bezirks-, Landes- bis hin zur Bundesebene ihr Jubiläumsjahr mit einer bundesweiten Veranstaltungsreihe. Mit neuen Impulsen geht die Frauen Union auf Frauen zu, wirbt neue Mitglieder und bindet sie in die Verbandsarbeit ein. Politisch interessierte Frauen sollen auf die Frauen Union aufmerksam werden und als Wählerinnen gewonnen werden.

Für die bislang vier Themen im Jubiläumsjahr standen Umsetzungskonzepte, Aktionspostkarten, Social-Media-Kacheln und Musterpressemitteilungen zur Verfügung. Das 1. Halbjahr 2023 war bis zum Sommer in vier Aktionszeiträume geteilt. Den Aufmacher für die Aktionen bildete immer das hybride bzw. digitale Format „Frauen Union im Gespräch“, die bereits im Abschnitt 3.5 dargestellt wurden.

- 1. Auftakt für das „Jahr der Frauen Union 2023“, u.a. zur Umsetzung der Beschlüsse des 35. Parteitag der CDU „Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern“

- 2. „Solidarität mit Frauen weltweit“, u.a. zum Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine (24. Februar), Equal Pay Day (7. März), Internationaler Frauentag (8. März)
- 3. „Offensive für Kinderbetreuung und Bildung“, u.a. Gründung der Frauenarbeitsgemeinschaft der CDU und CSU (1.5.1948), Muttertag (14.5.), Bürgerschaftswahl Bremen (14.5.), Kommunalwahl Schleswig-Holstein (14.5.)
- 4. Sommer, Sonne, Klimawandel, u.a. Sommerferien

Für die Muttertags-Aktionen rund um den 14. Mai 2023 gab es eine neue FU! -Blumenbanderole im Angebot zusätzlich zu den Materialien zur Gestaltung des dritten Aktionszeitraums Mai/Juni in unserem Jubiläumsjahr „2023 – Das Jahr der Frauen Union“.

Auf vielfachen Wunsch: Pünktlich zum 35. Bundesdelegiertentag sind wieder die neu gestalteten Ehrenurkunden der Frauen Union erhältlich.

5 VEREINIGUNGSFINANZIERUNG

Im Zusammenhang mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Parteienfinanzierung, wurden bei den CDU-Etatberatungen 2023 im Mai 2023 auch Kürzungen für die Zuwendungen an die Vereinigungen angekündigt. Die Frauen Union verschließt sich nicht den finanziellen Herausforderungen, vor denen die CDU insgesamt steht. Angesichts von Inflation, Tarifsteigerungen und gestiegenen Preisen und vor dem Hintergrund, dass der Zuschuss der CDU an die Vereinigungen seit vielen Jahren nominal auf demselben Niveau verharret, würde eine Kürzung die Frauen Union allerdings vor enorme Probleme stellen und einschneidende, schwerwiegende Maßnahmen erfordern, die mit einer schweren Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit verbunden und nicht ohne weiteres verkraftbar wären.

Ein Beschluss darüber wurde auf Bitten der Vereinigungen vertagt. Zwischenzeitlich gab es dazu Gespräche der Vorsitzenden der Vereinigungen und der Geschäftsführer mit dem Parteivorsitzenden, dem Generalsekretär und dem Bundesgeschäftsführer, die noch nicht abgeschlossen sind. Auch ohne weitere Kürzungen und bei weiterhin anhaltend sparsamster Haushaltsführung ist die Arbeit der Frauen Union der CDU langfristig auf gleichem Niveau nur möglich, wenn verstärkt um Spenden und Sponsoring geworben wird. Eine AG des geschäftsführenden Bundesvorstands hat dazu Vorschläge entwickelt, die im Bundesvorstand weiter beraten und dann umgesetzt werden sollen.

Freundeskreis der Frauen Union der CDU

Dem 2017 ins Leben gerufenen Freundeskreis der Frauen Union können Männer wie Frauen beitreten, die sich der Frauen Union der CDU Deutschlands ideell verbunden fühlen und ihre Arbeit auch finanziell zusätzlich unterstützen möchten. Die Ansprache der Unterstützerinnen und Unterstützer erfolgt persönlich und individuell.

6 EUROPÄISCHE FRAUEN UNION (EFU) – DEUTSCHE SEKTION

Deutsche Sektion der Europäischen Frauen Union

Nachdem die Europäische Frauen Union (EFU) mit der Vereinsregistrierung in Österreich ihre Ausrichtung als reine Nicht-Regierungsorganisation auch rechtlich neu festgelegt hat, hat sich die Arbeitsgruppe „EFU“ des Bundesvorstandes damit beschäftigt, wie die inhaltliche politische Arbeit der Europa-Sektion der Frauen Union von CDU und CSU gestärkt, eine breitere Mitwirkung der Mitglieder der Frauen Union von CDU und CSU ermöglicht und gleichzeitig stärker auf die Arbeitsweise der EVP-Frauen ausgerichtet werden kann. Sie hat dazu einen entsprechenden Beschluss für den Bundesvorstand vorbereitet, mit dem Ziel eines Austritts der deutschen Sektion der EFU aus der EFU und einer Neustrukturierung der gemeinsamen Arbeit der Frauen-Union der CSU und der Frauen Union der CDU in der EVP.

Zu einer Beratung des Anliegens auf einer Vollversammlung der deutschen Sektion der EFU kam es bislang nicht, weil keine neue Vollversammlung stattgefunden hat. Unter Leitung der Vorsitzenden der Deutschen Sektion der Europäischen Frauen Union Walburga von Lerchenfeld (CSU) fand am 29. November 2019 die letzte Vollversammlung der Deutschen Sektion der EFU im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin statt. Die letzte Wahl des Vorstands fand ein Jahr zuvor in der Vollversammlung der Deutschen Sektion der EFU am 24.09.2018 statt.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie sollte nach langer Terminalsuche am 21. April 2023 die Vollversammlung der Deutschen Sektion der Europäischen Frauen-Union in Berlin mit Neuwahlen stattfinden. Aufgrund eines bundesweiten Warnstreiks im Fern- und Nahverkehr und der sich abzeichnenden schwierigen Anreise für Delegierte wurde auch die Möglichkeit einer hybriden Vollversammlung auf ausdrücklichen Wunsch der Vorsitzenden wegen rechtlicher Bedenken am Vorabend kurzfristig abgesagt. Ein neuer Termin für die längst überfälligen Vorstandswahlen und Antragsberatungen konnte bislang nicht einvernehmlich festgelegt werden.

EFU

Bei der Ratssitzung der Europäischen Frauen-Union vom 20.-22. Oktober 2022 in Athen wurde für die nächsten vier Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Neue Präsidentin ist Aphrodite Bletas aus Griechenland. Vizepräsidentinnen sind Margaret Stockham-Turner (Britische Sektion), Walburga von Lerchenfeld (Deutsche Sektion) und Christiane Tricot (Französische Sektion). Martina Fasslabend (Österreichische Sektion) wurde zur Schatzmeisterin wiedergewählt. Neue Generalsekretärin ist Polly Matraki (Griechische Sektion).

Frauen in der EVP

Die Frauen der Europäischen Volkspartei wählten am 12. Juni 2022 als neue Präsidentin Biró Rozália, von RMDSZ aus Rumänien. Doris Pack wurde für ihren 22-jährigen Einsatz gewürdigt und zur Ehrenpräsidentin ernannt. Unsere Delegierten Sophie Seyfert (CDU) und Isabella Schuster (CSU) vertraten die Frauen Union in Dublin, wo sich der gesamte Vorstand neu aufstellte. Walburga von Lerchenfeld (CSU) wurde als eine der 6 Vizepräsidentinnen gewählt.

7 ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU

7.1 Grundsatzprogramm der CDU

Der Grundsatzprogrammprozess ist in mehrere Phasen eingeteilt. In der Startphase 2022 durften die Vereinigungen für die Mitarbeit in den Fachkommissionen je eine Person vorschlagen. Die Frauen Union der CDU Deutschlands hat daher gerne für jede Fachkommission eine Frau des Vorstands vorgeschlagen, um so die Sichtweise von Frauen zu verankern.

Berufen wurden:

- Dorothee Feller für „Moderner Staat“
- Christine Schneider MdEP für „Versorgungssicherheit“
- Susanne Wetterich für „Zusammenhalt“
- Annette Widmann-Mauz MdB für „Soziale Sicherung“
- Nina Warken MdB für „Sicherheit“
- Ursula Groden-Kranich für „Internationale Stabilität“
- Silke Kurz für „Wohlstand“
- Sandra Gockel MdL für „Aufstieg“
- Nadine Schön MdB für „Humane Digitalisierung“

Ina Scharrenbach leitet die Fachkommission „Moderner Staat“. Franziska Hoppermann MdB gehört der Fachkommission „Wertefundament“ an. Anke Frieling ist in die Fachkommission „Versorgungssicherheit“ berufen worden.

Der 35. Parteitag der CDU hat im September 2022 die Grundwertecharta beschlossen. Dort konnte die Frauen Union der CDU einen ersten Meilenstein setzen. Es ist dem Engagement der Frauen Union zu verdanken, dass der 35. Parteitag als eine der Zielsetzungen der CDU in der Grundwertecharta die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau beschlossen hat. Diese Zielsetzung ist damit Maßstab für die weitere Erarbeitung des Grundsatzprogramms. Im weiteren Prozess ist es die Aufgabe der Frauen Union dafür zu sorgen, dass diese Zielsetzung in allen Politikfeldern mitgedacht und entsprechende Vorhaben im Grundsatzprogramm verankert werden.

2023 wurde der Mitmachprozess gestartet, zu dem aktiv die Mitglieder der Frauen Union aufgerufen wurden, sich zu beteiligen, um entscheidende programmatische Weichenstellungen unserer Partei mit zu prägen. Im so genannten #Mitgliedermärz wurde die Mitgliederumfrage (15. März bis 13. April) durchgeführt und es fanden vier Regionalkonferenzen in Pforzheim, Münster, Schkeuditz und Linstow statt, zu denen wir unsere Mitglieder mobilisiert haben.

7.2 Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern - Umsetzung der Struktur- und Satzungsbeschlüsse

Als Auftrag wurde im Beschluss des 35. Parteitags „Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern“ formuliert, dass alle Landesverbände in Kooperation mit den Vereinigungen Mentoring- und Patenprogramme für Frauen, junge Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund auflegen. Diese Programme sind eine Aufgabe der gesamten Partei und nicht nur der Vereinigungen. In diesem Rahmen soll ein kontinuierliches „Scouting“ sowie eine gezielte Ansprache von Frauen für Ämter und Mandate betrieben werden.

Dieser Aufgabe hat sich die stellv. CDU-Generalsekretärin Christina Stumpp MdB angenommen. Im Rahmen des „Fachgespräche Nachwuchsförderung“ der stellv. Generalsekretärin Christina Stumpp MdB hat sich die stellv. Vorsitzende der Frauen Union Anja Wagner-Scheid MdL u.a. zum Mentoring-Programm der Frauen Union der CDU Saar und die Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union entsprechend eingebracht. Im Mittelpunkt der Beratungen stand der Erfahrungsaustausch über die bestehenden Mentoring- und Nachwuchsförderprogramme auf allen Ebenen der CDU, der Vereinigungen und der Konrad-Adenauer-Stiftung.

7.3 Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU

Die Frauen Union der CDU arbeitet mit den anderen Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU eng zusammen. Die Vorsitzenden der Vereinigungen und Sonderorganisationen sowie deren Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer treffen sich regelmäßig zum Informationsaustausch sowohl untereinander als auch mit dem Bundesgeschäftsführer der CDU. Es gab insbesondere einen intensiven Austausch der Vorsitzenden und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer angesichts der drohenden Kürzungen der Vereinigungsfinanzierung.

Die CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament hat sich nach der Europawahl am 26. Mai 2019 neu aufgestellt. Um den vielfältigen Verzahnungen zwischen den verschiedenen Beratungs- und Entscheidungsebenen gerade in europapolitisch wichtigen Themenbereichen besser gerecht zu werden, ist die stellv. Gruppenvorsitzende Marion Walsmann MdEP seit November 2019 Ansprechpartnerin für die Vereinigungen und deren europapolitischen Sprecherinnen und Sprecher sowie die Arbeitskreise. Diese Treffen finden seit Ausbruch der Corona-Pandemie regelmäßig digital statt.

Die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB stellte Grußworte, Artikel oder Videobotschaften für Veranstaltungen des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU, der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU/CSU Deutschlands, der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, des Rings Christlich-Demokratischer Studenten und der LSU zur Verfügung. Beim Bundesdelegiertentag der Senioren-Union der CDU 2023 verabschiedete sich die Vorsitzende mit einem persönlichen Grußwort in Magdeburg beim langjährigen Bundesvorsitzenden Professor Dr. Otto Wulff. Auch der Austausch mit der LSU und der KlimaUnion wurde durch Videotalks im Rahmen unserer Gesprächsreihe „Frauen Union im Gespräch“ und persönliche Gespräche gepflegt.

8 ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU/CSU-BUNDESTAGSFRAKTION

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Yvonne Magwas MdB ist stellvertretende Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU. Die stellvertretende Vorsitzende Nadine Schön MdB und die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Nina Warken MdB sind Beisitzerinnen im Bundesvorstand der Frauen Union der CDU.

Zur Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion besteht eine enge Vernetzung und intensive inhaltliche Zusammenarbeit. Die Vorsitzende Mechthild Heil MdB ist in den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU kooptiert. Die Bundesvorsitzende der Frauen Union ist

als Abgeordnete Mitglied der Gruppe der Frauen und hat dort wiederholt zu Initiativen der Frauen Union berichtet.

Eine besondere Veranstaltung war der Empfang der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion anlässlich des 85. Geburtstags unserer Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Rita Süßmuth am 21. Juni 2022, 19.30 Uhr im Reichstag mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Friedrich Merz.

Auf Arbeitsebene gibt es darüber hinaus eine enge Vernetzung insbesondere mit der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

9 KOOPERATION MIT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Im Bezugszeitraum folgte die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB mehreren Einladungen der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) zu deren Veranstaltungen u.a. zur Bekämpfung des Menschenhandels und aller Formen der sexuellen Ausbeutung. Bei Abgeordnetenreisen nach Schweden und Frankreich kooperierte die Stiftung bei der Organisation mit Gesprächspartnern zum Thema Prostitution und Menschenhandel. Auch für digitale Formate wie "Supporting Democracy: Frauen in Führungspositionen, Gleichberechtigung und Empowerment in Europa", initiiert von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. UK-Ireland in Zusammenarbeit mit Europäischen Bewegung Irland stand die Vorsitzende als Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Das Projekt „Kommunalpolitik kennenlernen“ der KAS beschäftigt sich mit der Vermittlung der Inhalte und des Umfangs kommunalpolitischer Arbeit. Dabei interessiert die Stiftung insbesondere, wie Frauen in die Kommunalpolitik gekommen sind. Zu diesem Zweck nutzt die Konrad-Adenauer-Stiftung ihren Ausstellungsstand während des Bundesdelegiertentages der Frauen Union, um kurze Videoclips mit Frauen zu drehen, die in der Kommunalpolitik tätig sind oder waren und mit ihnen über ihre Erfahrungen und ihren weiteren Werdegang zu sprechen. Die Clips werden bundesweit ausgestrahlt und auf der Homepage der Kommunalakademie der Konrad-Adenauer-Stiftung hochgeladen.

Auf Arbeitsebene besteht ein regelmäßiger Austausch, insbesondere mit der Hauptabteilung „Analyse und Beratung“ und bei der Betreuung von internationalen Frauenorganisationen. Die Bundesvorsitzende gehört dem Kuratorium der Stiftung an.

10 KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN FRAUENRAT

Die stellvertretenden Bundesvorsitzenden Sigrid Isser, Carla Neisse-Hommelsheim sowie Dr. Stefanie Rönnau vertreten die Frauen Union der CDU als Delegierte und Kristy Augustin, Jessica Weller, Susanne Wetterich und Anja Wagner Scheid MdL (ab Juni 2023 als Ersatz für Susanne Wetterich) als Ersatzdelegierte im Deutschen Frauenrat.

Im Jahr 2022 fand im Februar das digitale DF-Spitzenreffen sowie die Mitgliederversammlung vom 18./19. Juni 2022 in Berlin statt, welche neue Mitglieder in den Vorstand des Deutschen Frauenrates wählte. Annika Wünsche (CDA) verantwortet jetzt im Vorstand das Thema Strukturen der internationalen Gleichstellungspolitik. Elke Ferner (ASF) ist nun für die Strukturen der nationalen Gleichstellungspolitik zuständig.

Dr. Stefanie Rönnau arbeitet weiter in der Arbeitsgruppe „Raus aus der Armut. Teilhabe für Frauen sichern“ mit. Daniela Birkenfeld engagiert sich in der Arbeitsgruppe Intersektionalität.

Bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates am 17./18. Juni 2023 in Berlin hatte die Frauen Union für die künftige Arbeit des Deutschen Frauenrats das Schwerpunktthema „Geschlecht bei Gesundheit und Krankheit berücksichtigen: Für eine geschlechtergerechte medizinische Versorgung.“ beantragt. Als Themenverantwortliche hatte die Frauen Union die stellv. Landesvorsitzende der Frauen Union der CDU Sachsen vorgeschlagen, die als Gesundheitsökonomin die DAK-Landesvertretung Sachsen leitet. Das Schwerpunktthema wurde von der Mitgliederversammlung abgelehnt, so dass auch die Kandidatur von Christine Enenkel als Themenverantwortliche nicht zum Zug kam.

11 KOOPERATION MIT WEITEREN FRAUEN- UND FAMILIENVERBÄNDEN

Die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB hat sich während der zurückliegenden Wahlperiode zu Veranstaltungen und zum Austausch mit Vertreterinnen verschiedener Frauenverbände und Netzwerke digital oder persönlich getroffen, wie etwa dem Deutschen Caritasverband e.V., der Bundesstiftung Gleichstellung, dem Bündnis Nordisches Modell, FidAR e.V. – Frauen in die Aufsichtsräte, dem Verband der Unternehmerinnen sowie Soroptimist International. Bei Verbandsveranstaltungen und -gesprächen standen Themen wie Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft oder Gewalt gegen Frauen auf der Agenda.